

Den Herausforderungen der EU- Zollreform begegnen

ZOLLFORUM BAYERN, 8.Juli 2025

Den Herausforderungen der EU-Zollreform begegnen: AGENDA

Vorstellung

Die Zollreform

Hintergrund: Zollvision 2040

geplante Inhalte der Zollreform

Timeline Umsetzung

Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthemen heute: Einblicke durch REZA

Das Forschungsprojekt REZA: erste Ergebnisse

neue Herausforderungen durch den Green Deal

Get Ready for Zollreform:

generelle Anforderungen

konkrete To Do`s

Vorstellung

TH Augsburg in Zahlen

mehr als 7.500 Studierende in 45 verschiedenen Studiengängen:

↗ Aufteilung der Studierenden in **Fachbereiche**

- ↗ 61 % Technik
- ↗ 6 % Soziales
- ↗ 22 % **Wirtschaft**
- ↗ 11 % Gestaltung

↗ Aufteilung der **Angestellten**

- ↗ 188 Professor:innen
- ↗ 388 Lehrbeauftragte
- ↗ 157 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen



**GEMEINSAM
GESTALTEN
WIR
DIE WELT**

Vorstellung: THA_ops Forschungsgruppe für optimierte Wertschöpfung

Das Team setzt sich aus drei Professoren und fünf wissenschaftlichen Mitarbeitenden zusammen



Prof. Dr. Krupp
Logistik und
Supply Chain Management



Prof. Dr. Richard
Wirtschaftsinformatik und
Operations Management



Prof. Dr. Waibel
Industriebetriebslehre und
Industriennahe Dienstleistungen

Tamara Kartheininger M. Sc.
Prozessmanagement / SCRM

Susanne Sollinger Dipl. Bw. (BA)
Zoll und Außenwirtschaft

Carina Zimmermann B.A.
SCRM / Zoll & AW

Timo Hössl B.A.
Datenanalyse

Jasmin Hagen B.A.
SCRM

...unterstützt von derzeit acht studentischen Hilfskräften

Vorstellung: Lehre im Bereich Zoll und Außenwirtschaft an der TH Augsburg

Seit 2022: Zoll- und Außenwirtschaft auch in der grundständigen Lehre

Angebot in der Vertiefung für die Studiengänge
BWL (Betriebswirtschaftslehre) und IM
(International Management)

- Intensive Schulung in der operativen Zollabwicklung
- Einordnung der Thematik in den unternehmerischen Gesamtkontext
- Aufnahme der Zollprozesse bei den Projektpartnern
- Diskussion der Ergebnisse in der Vorlesung



Vorstellung: Forschung im Bereich Zoll und Außenwirtschaft an der THA

Seit 2022: Forschungstätigkeiten im Bereich Zoll durch die Forschungsgruppe THA_ops

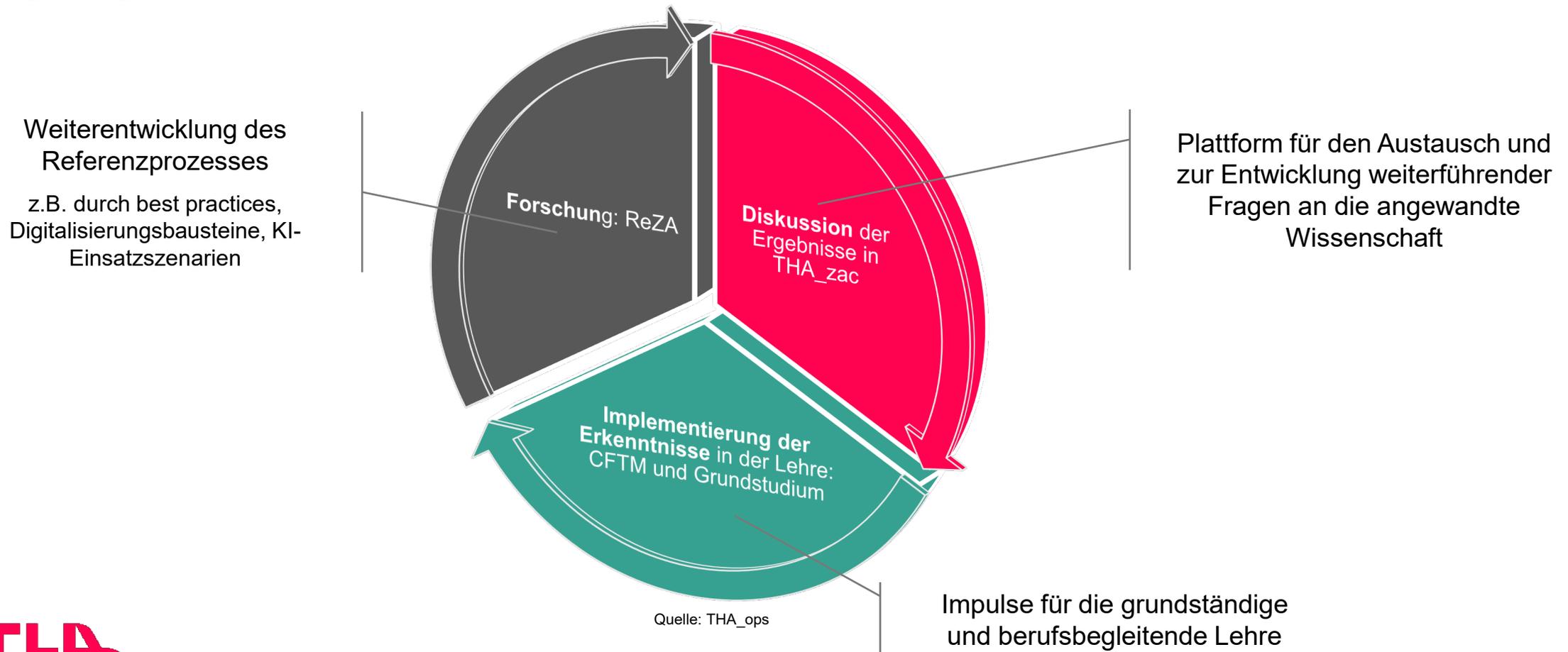
Die THA_ops ist ein „gefragter Lösungsanbieter“ mit dem Ziel, unsere Partner:innen erfolgreicher zu machen.



- ↗ Die Marke Technische Hochschule Augsburg verspricht:
„Gefragte Persönlichkeiten für Wirtschaft und Gesellschaft“
- ↗ Dieses Markenversprechen zugrunde legend möchte die THA_ops...
 - ↗ gefragte Logistiker:innen und
 - ↗ gefragte Lösungsanbieter:innensein und Studierende dazu entwickeln!
- ↗ Dieses Ziel erreichen wir über angewandter Forschung, Wissens- und Technologietransfer und Lehrangebote mit Praxisbezug – als konkrete Leistungsangebote an Unternehmen
- ↗ Beispiel: REZA – Referenzprozess Zoll und Außenhandel

Vorstellung: TH Augsburg als wissenschaftlicher Partner im Bereich Zoll und Außenwirtschaft

Interaktion angewandte Wissenschaft und Lehre im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft an der TH Augsburg



Den Herausforderungen der EU-Zollreform begegnen: AGENDA

Vorstellung

Die Zollreform

Hintergrund: Zollvision 2040

geplante Inhalte der Zollreform

Timeline Umsetzung

Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthemen heute: Einblicke durch REZA

Das Forschungsprojekt REZA: erste Ergebnisse

neue Herausforderungen durch den Green Deal

Get Ready for Zollreform:

generelle Anforderungen

konkrete To Do`s

Hintergrund der Zollreform

Warum überhaupt eine Reform?

- massiver Anstieg des Handelsvolumens in der EU (v.a. im Onlinehandel: 2024: ca. 12Mio Pakete/Tag)
- wachsende Zahl von EU-Normen, die an der Grenze überprüft werden müssen
- uneinheitliches Maß an Digitalisierung und unterschiedliche IT –Zollumgebungen in den einzelnen Mitgliedsstaaten, sowie mangelhafte Koordination zwischen den Behörden (sowohl national wie EU-weit) -> Gesetzeslücken und andere Möglichkeiten für Straftäter

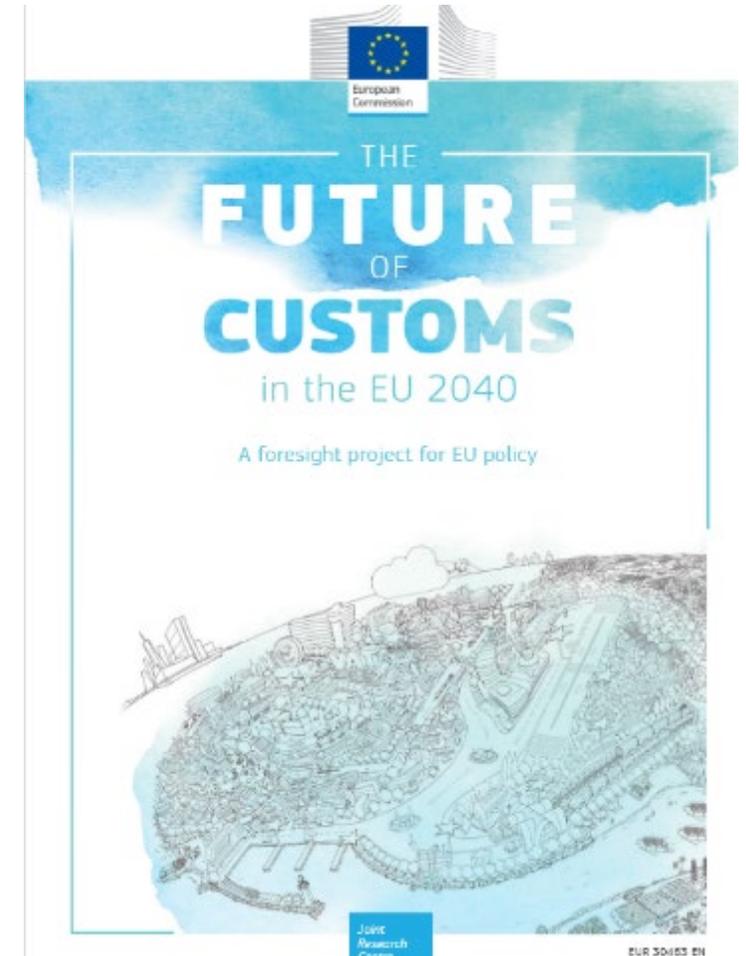
→ enormer Druck auf die Zollbehörden und die international agierenden Unternehmen, Vorgaben bei wachsender Abfertigungszahlen einzuhalten und zu überprüfen

Notwendigkeit neuer Rahmenbedingungen für die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der EU-Wirtschaft (Kernaufgabe des Zolls „Sicherstellung eines reibungslosen und schnellen Warenverkehrs“)

Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

The Future of Customs in the EU 2040: Ein Forecast des EU Joint Research Centers

- Grundlage für den ersten Vorschlag der Zollreform
- herausgegeben im Jahr 2020
- erarbeitet von einem Konsortium aus Experten aus der freien Wirtschaft, Experten aus Hochschulen/Universitäten, internationale Verbraucherschutzorganisationen, Schlüsselhandelspartner, Rechtsexperten und Vertreter der nationalen Zollbehörden der EU
- **Ziel:** Der Zoll in der EU muss in der Lage sein, sich an zukünftige Situationen anzupassen



Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

4 mögliche Szenarien

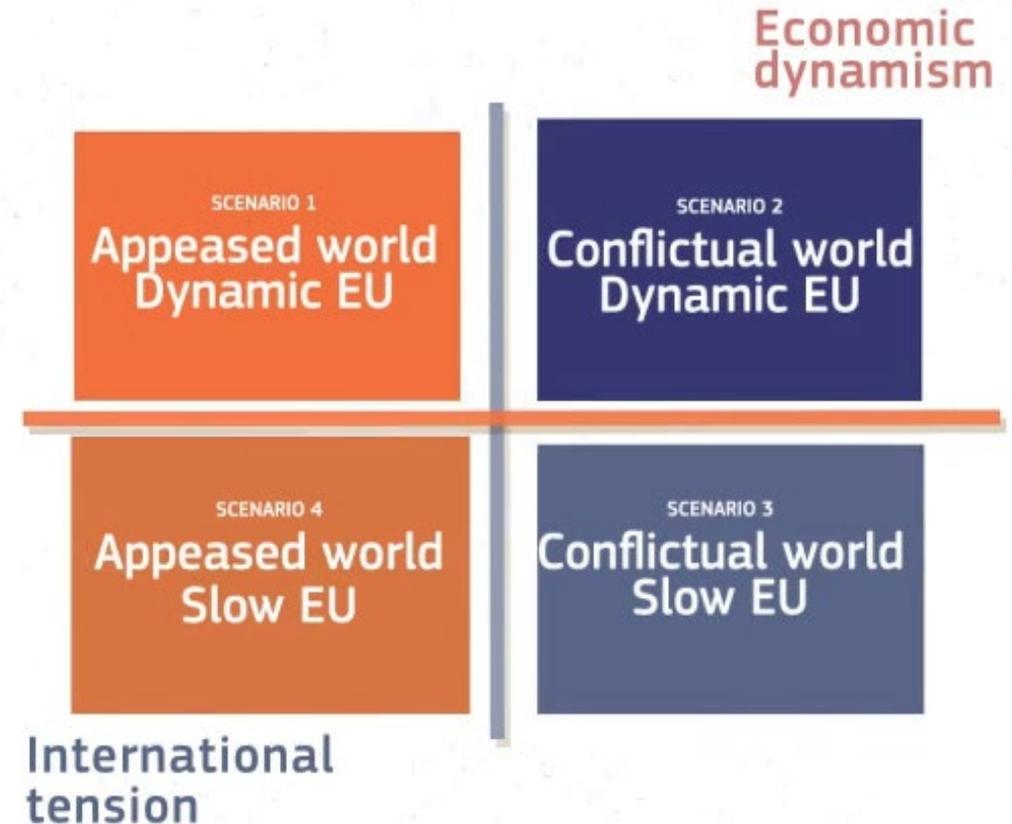
Basierend auf jeweils 2 Unsicherheiten, die die Zukunft des Zolls beeinflussen könnten:

- wirtschaftliche Dynamik der EU
- Grad der internationalen Spannungen



Fragestellung: Aufgabe / Rolle der Funktion Zoll in einer

- dynamische vs. stockenden Wirtschaft
- friedliche vs. feindselige Welt

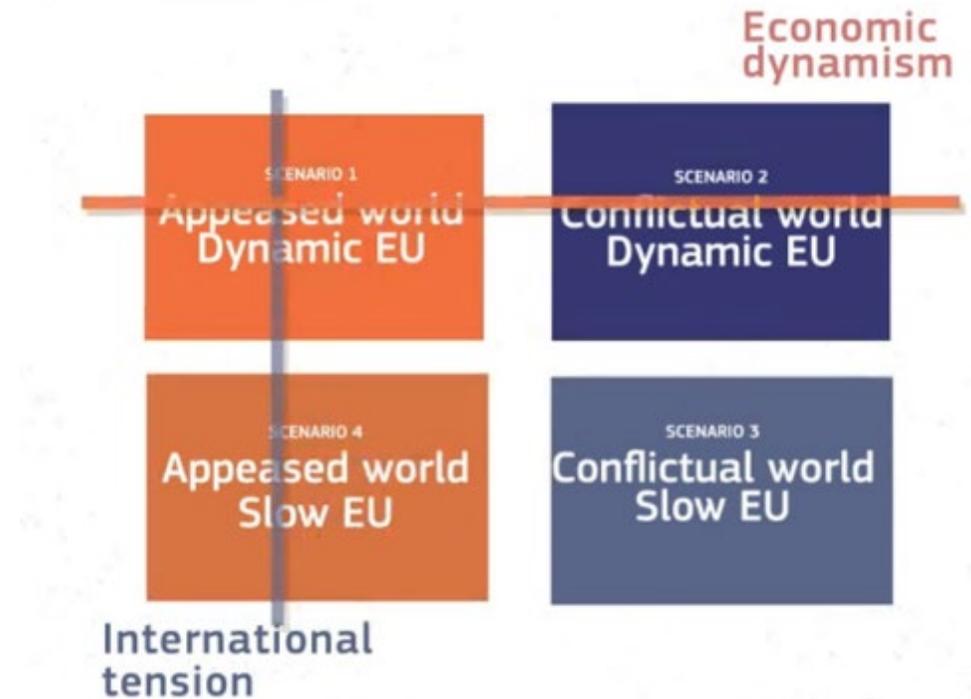


Quelle: EU Kommission: Bericht „Future Customs“

Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

Szenario 1: friedliche Welt und dynamische Wirtschaft

- Datenmanagement und IT / Unternehmenssupport
 - EU-interne Vernetzung und Sicherheitsstandards
 - vereinfachter Handel und vereinfachte Besteuerung
 - effiziente Zollabwicklung
 - Erleichterung für alle Beteiligten durch integrierte Systeme
- Zollkapazitäten
 - Investition der EU-Zollbehörden in neue Ausrüstung und Talente
- Operative Unterstützung
 - Verbesserung der Rückverfolgbarkeit, Sicherheit und Warenqualität durch Spitzentechnologie
- Zollpolitik und Zollverwaltung
 - Zentrale Exekutive mit politischer Macht, ausgestattet mit beträchtlichen Ressourcen, hochrangig angesiedelt

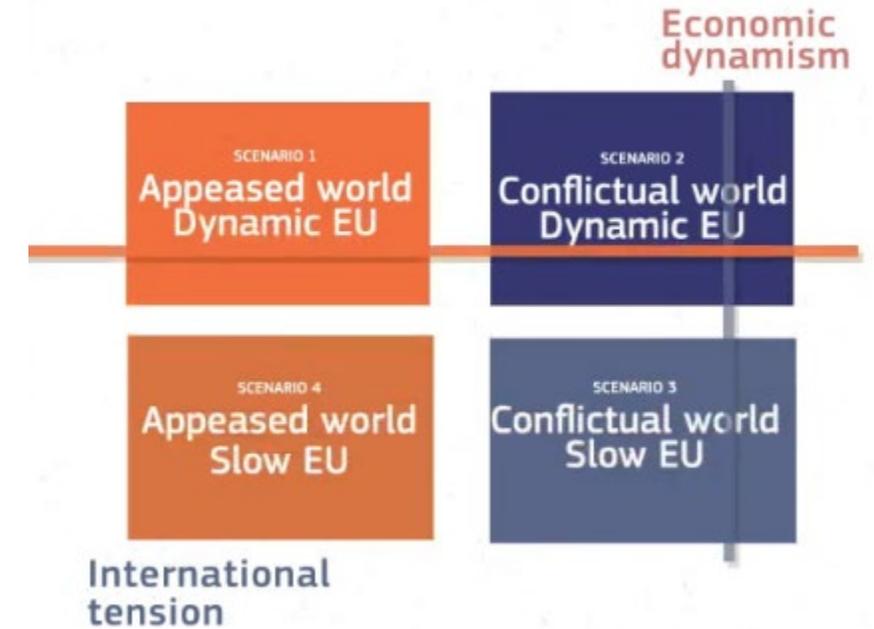


Quelle: EU Kommission: Bericht „Future Customs“

Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

Szenario 2: geschützte Europäische Union

- Datenmanagement und IT / Unternehmenssupport
 - Forderung von Schutzmaßnahmen durch die Unternehmen und die Bevölkerung (inklusive Schutz des Grenzen und des Onlinehandels)
 - automatisierte Kontrolle durch moderne Technologie zur Sicherung der Importe
- Zollkapazitäten
 - Einsatz bei der Vermeidung von Destabilisierungsversuchen und Verbrechen von Außen
- Operative Unterstützung
 - maximale Überwachung
- Zollpolitik und Zollverwaltung
 - gemeinsame EU-Grenzschutzbehörde für Sicherheit, Migrations- und Warenkontrolle, sowie Zolldienstleistungen

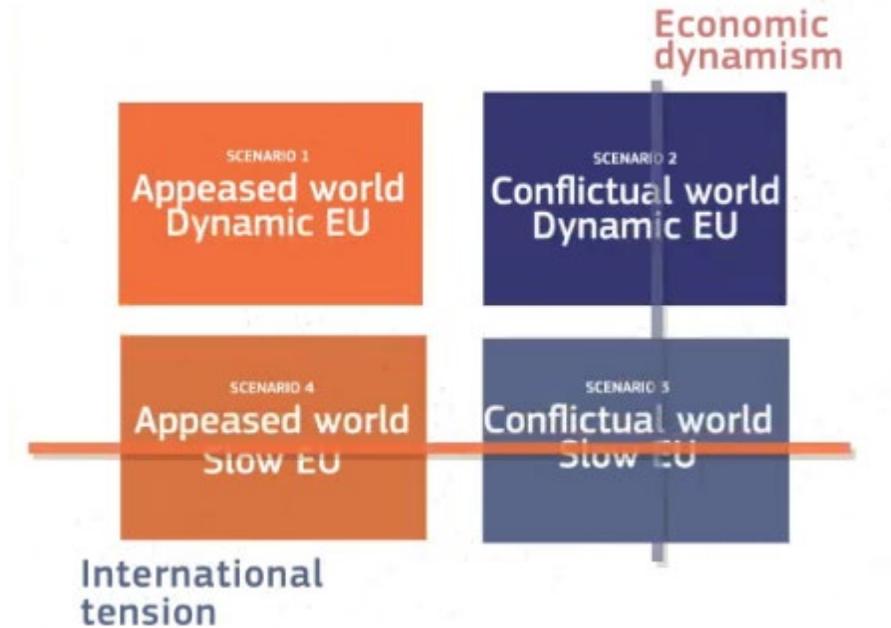


Quelle: EU Kommission: Bericht „Future Customs“

Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

Szenario 3: Zoll unter Druck

- Datenmanagement und IT / Unternehmenssupport
mangelhaft, verstärkte Cyberattacken
- Zollkapazitäten
konkurrierende Einsatzgebiete bei schrumpfender Angestelltenzahl
- Operative Unterstützung
 - Kontrolle der Situation (limitierte Ressourcen) durch KI und Robotic
 - Sonderstellung für vertrauenswürdige Unternehmen
- Zollpolitik und Zollverwaltung
 - Einsatz von Wirtschaftssanktionen
 - Kontrolle der Zolltätigkeiten individuell, aber gemeinsames Risikomanagement: EU Customs Risk Analysis Agency
 - Zusammenarbeit zunehmend kompliziert

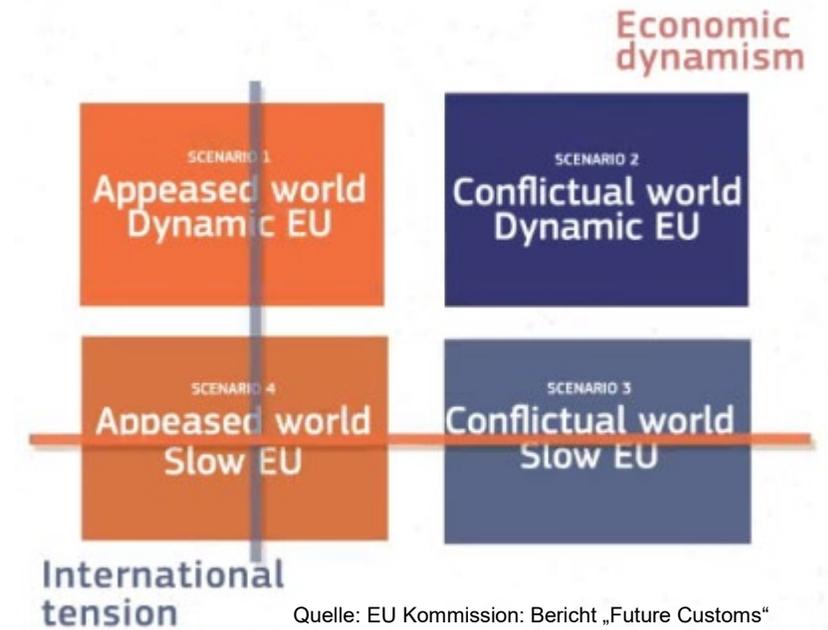


Quelle: EU Kommission: Bericht „Future Customs“

Hintergrund der Zollreform: Zollvision 2040 der EU

Szenario 4: The No Stop Shop

- Datenmanagement und IT / Unternehmenssupport
 - Einführung eines europäischen Zolldatenaustauschsystems
 - Unterstützung von Kontrollen und Prüfungen durch moderne Technologie (keine Unterbrechung des Warenflusses durch Kontrolltätigkeiten)
 - smarte Produktionsprozesse für dynamische ökonomische Aktivitäten
- Zollkapazitäten
 - geringes Budget, jedoch Unterstützung durch Robotic und KI bei Kontrollen und Prüfungen
 - Problem des Braindrains
- Operative Unterstützung
 - Entmaterialisierung basierend auf ein hohes Vertrauenslevel (Vermeidung von Warenströmen)
- Zollpolitik und Zollverwaltung: Vorsichtige Gestaltung der EU-Politik; alle nationalen Zollbehörden unter einem EU-

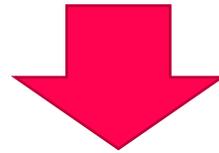


Geplante Inhalte der Zollreform

Mainpoints: Zentralisierung und Digitalisierung des EU-Zollwesens

Operatives Ziel: effizientere Gestaltung der Zollabwicklung durch das Instrument der transparenten Lieferkette; dafür:

- Vorschlag zur Einrichtung einer EU-Zollbehörde
- Einrichtung des EU-Customs-Data-Hub, überwacht von der EU-Zollbehörde (verpflichtend geplant für 2038, vom IMCO gefordert für 2032)
- Ablösung AEO durch den sog. „Trust and Check Trader“



Senkung der Befolgungskosten und Etablierung einer effizienteren und betrugssicheren Zollunion

Schutz der Sicherheit und der Interessen der EU dabei Schaffung einer globalen Vertrauenswürdigkeit

Geplante Inhalte der Zollreform

Deep Dive EU Customs Data Hub: Zentralisierung der IT-Systeme

- Basis: Plattform ICS 2
- Ziel: zentrale Plattform für alle Dienste („Motor“ der Zoll-Union der EU) und somit Ersatz für alle bestehenden IT-Systeme
- Austausch von Informationen und Durchführung gemeinsamer Risikoanalysen zwischen EU-Zoll- und weiteren EU-Behörden (OLAF, EUStA, Europol, Frontex); jedoch noch keine finale Klärung welche Behörden welche Zugriffsrechte erhalten
- Entwicklungskosten ca. 1,6 Milliarden Euro
- Noch offen: diverse Fragen zur IT-Sicherheit



Quelle: Colourbox 21904477

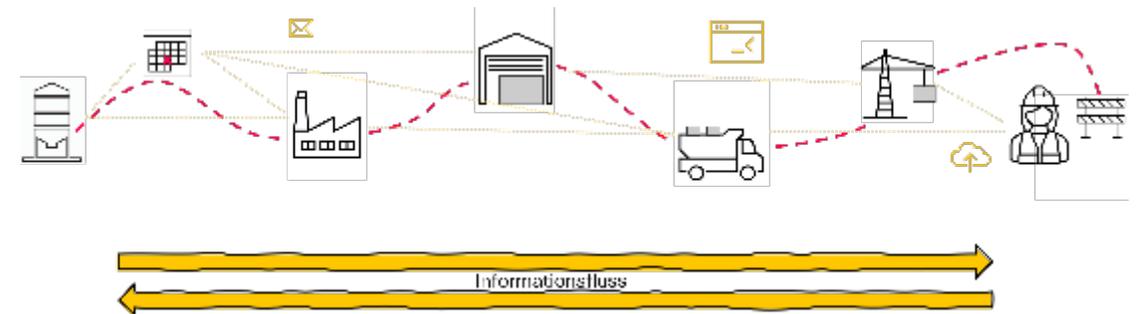
Geplante Inhalte der Zollreform

Deep Dive EU Customs Data Hub: „Daten statt Anmeldung“

Weg von transaktionsbasierten Deklarationen, hin zur ständigen Übermittlung der SC-Datenbasis

- Permanente (nicht erst auf Anfrage!!) Übermittlung der kompletten Supply Chain – Daten an das Data Hub: „gläsernes Unternehmen“
- Multiple Filing: Übermittlung der Daten durch alle SC-Beteiligten
- Überprüfung der Daten im Vorfeld auf potenzielle Gefährdungshinweise und nicht notwendigerweise bei jeder Transaktion: stärkere Nutzung von bereits in den Unternehmen vorhanden Daten anstelle einer zusätzlichen Datenerhebung

VORAUSSETZUNG: stabile Datenlage!!



Quelle: eigene Darstellung

Geplante Inhalte der Zollreform

Deep Dive EU Customs Data Hub: Einsatz von KI bei der Datenanalyse

- Ziele des KI-Einsatzes:
 - Risikoermittlung (Betrug und Probleme erkennen) vor EU-Grenzüberschreitung
 - EU-weit harmonisierte Prüfungsvorgehen (aktuell EU-weit erhebliche Unterschiede bezüglich Qualität und Häufigkeit der Kontrollen)
- Bündeln von Daten, um die Behörden in die Lage zu versetzen wirksamere Kontrollen durchzuführen: Empfehlung der EU-Zollbehörde bzgl. der zu kontrollierenden Waren (Achtung: aktuell KEINE Weisungsbefugnis, nur Empfehlung!!)
- derzeit noch keine eindeutige Definition der Rolle der KI bzgl. folgenden Punkten bekannt: wie wird die KI angelernt, welche Überwachung der KI ist geplant, wie geht man mit Falschanalysen um.....???



Quelle: Colourbox 61890440

Geplante Inhalte der Zollreform: Trust and Check Trader I/III

Kurzzusammenfassung: Was ist ein Trust and Check Trader

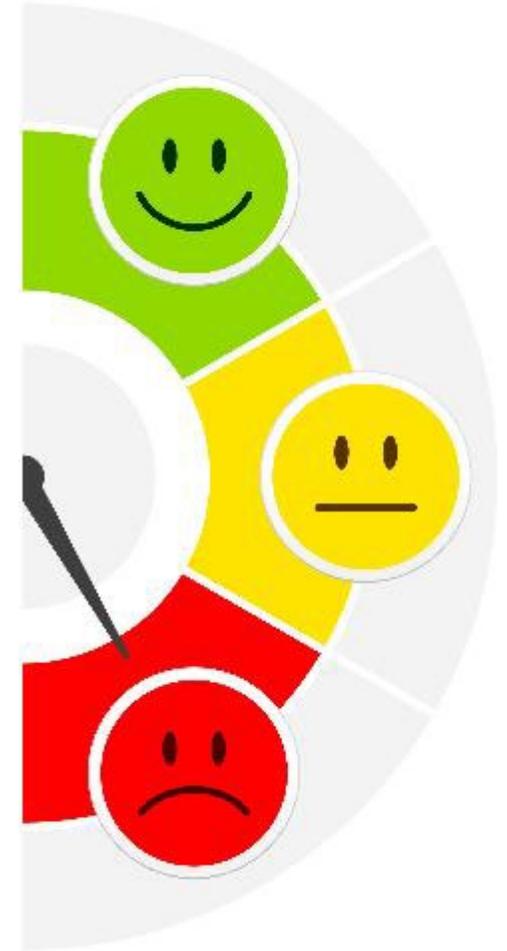
→ besonders vertrauenswürdiger Wirtschaftsbeteiligter, der gegenüber den Zollbehörden vollkommen transparent ist und somit einen geeigneten Partner für das EU- Risikomanagement darstellt

- Einführung ab 2032, Ablösung des AEO / ZWB
- Gestellung außerhalb des Arbeitsplatzes, weniger Zollkontrollen
- „Deal“: für Echtzeitzugriff auf die Unternehmensdaten dürfen die TCT Importe selbstfertig abfertigen und weitere Verfahrensvereinfachungen nutzen (dadurch Wegfall der Versandverfahren)
- Bei risikoarmen Sendungen: Übermittlung von Teildatensätzen im Nachgang
- Möglichkeit der Nutzung des sogenannten One-Stop-Shop-Prinzip (Erledigung aller bürokratischen Schritte am Hauptsitz des Unternehmens)

Geplante Inhalte der Zollreform: Trust and Check Trader II/III

Kritik am Trust and Check Trader

- Stand heute: sehr hohe Auflagen bzgl. AEO C + S, durch TTC weitere umfangreiche Anforderungen bzgl. Echtzeitdatenbereitstellung: Erfüllung der Anforderungen gerade für KMU sehr schwierig
- ggf. Verlust des Geschäftsfeld Zollabwicklung bei LDL (besondere Verfahren nur als TTC, Übermittlung der Echtzeitdaten von LDL aber nicht möglich)
- keine klaren Regelungen bzgl. des Zugriffs auf die sensiblen Unternehmensdaten
- bei Abgleich der Daten aus dem Multiple Filing: keine Regelung bzgl. der Datensicherheit wenn Angaben nicht übereinstimmen und abgeglichen werden müssen



Quelle: Colourbox 39957079

Geplante Inhalte der Zollreform

Geplante Sanktionen

- bei vorsätzlichen Zollverstößen: Verwaltungssanktionen zwischen 100 – 200% des hinterzogenen Abgabebetrages
- bei den übrigen Fällen (z.B. Arbeitsfehler): Verwaltungssanktionen zwischen 30 – 100% der Abgaben

Problem: Vereinbarkeit der Verwaltungssanktionen mit den nationalen Straf- und Bußgeldtatbeständen, zumal die Mitgliedsstaaten sehr auf nationale Souveränität bei Sanktionen pochen



Quelle: Colourbox 4856593

EU Zollreform - Timeline

Aktueller Fahrplan



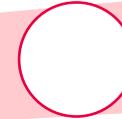
2028:

- Arbeitsaufnahme der neuen EU-Zollbehörde
- Inkrafttreten der neuen Regelungen bzgl. Internethandel
- Start des EU-Data-Hubs (für E-Commerce)



2032

- EU-Data-Hub frei für alle Wirtschaftsbeteiligten (verpflichtend für T&C-Trader, freiwillig für alle Wirtschaftsbeteiligten)
- Einführung Trust and Check Trader



2038

- Nutzung des EU-Data-Hub verpflichtend für alle Wirtschaftsbeteiligten der EU
- Gültigkeitsverlust von allen bestehenden nationalen Bewilligungen (AEO, ZA, EA, ZE etc.)

Forderung IMCO:

- aktuell bestehende Bewilligungen sollen ihre Gültigkeit schon 2032 verlieren
 - vollständige Einführung des EU-Data-Hubs zum 31.12.2032

Den Herausforderungen der EU-Zollreform begegnen: AGENDA

Vorstellung

Die Zollreform

Hintergrund: Zollvision 2040

geplante Inhalte der Zollreform

Timeline Umsetzung

Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthemen heute: Einblicke durch REZA

Das Forschungsprojekt REZA: erste Ergebnisse

neue Herausforderungen durch den Green Deal

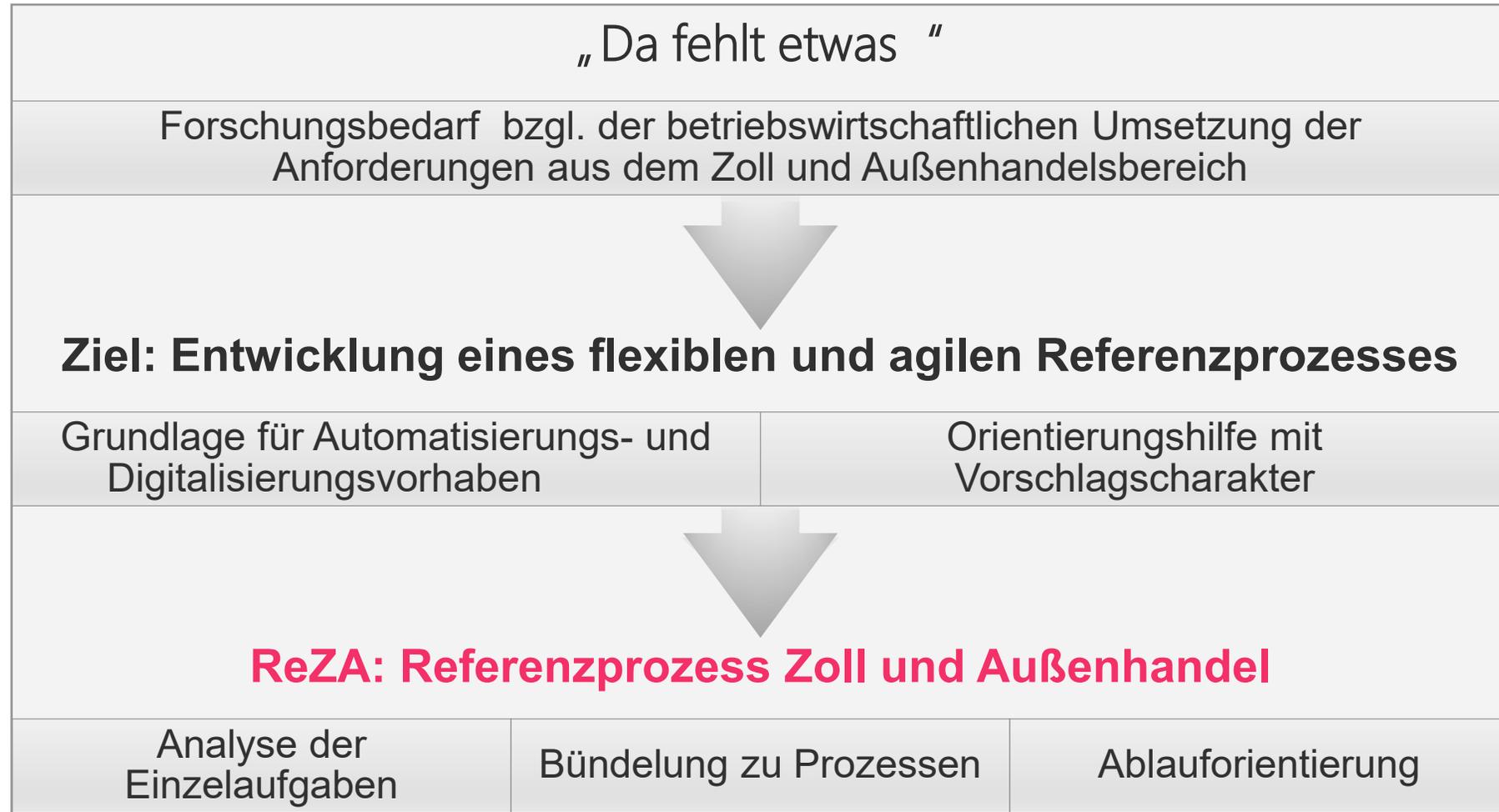
Get Ready for Zollreform:

generelle Anforderungen

konkrete To Do`s

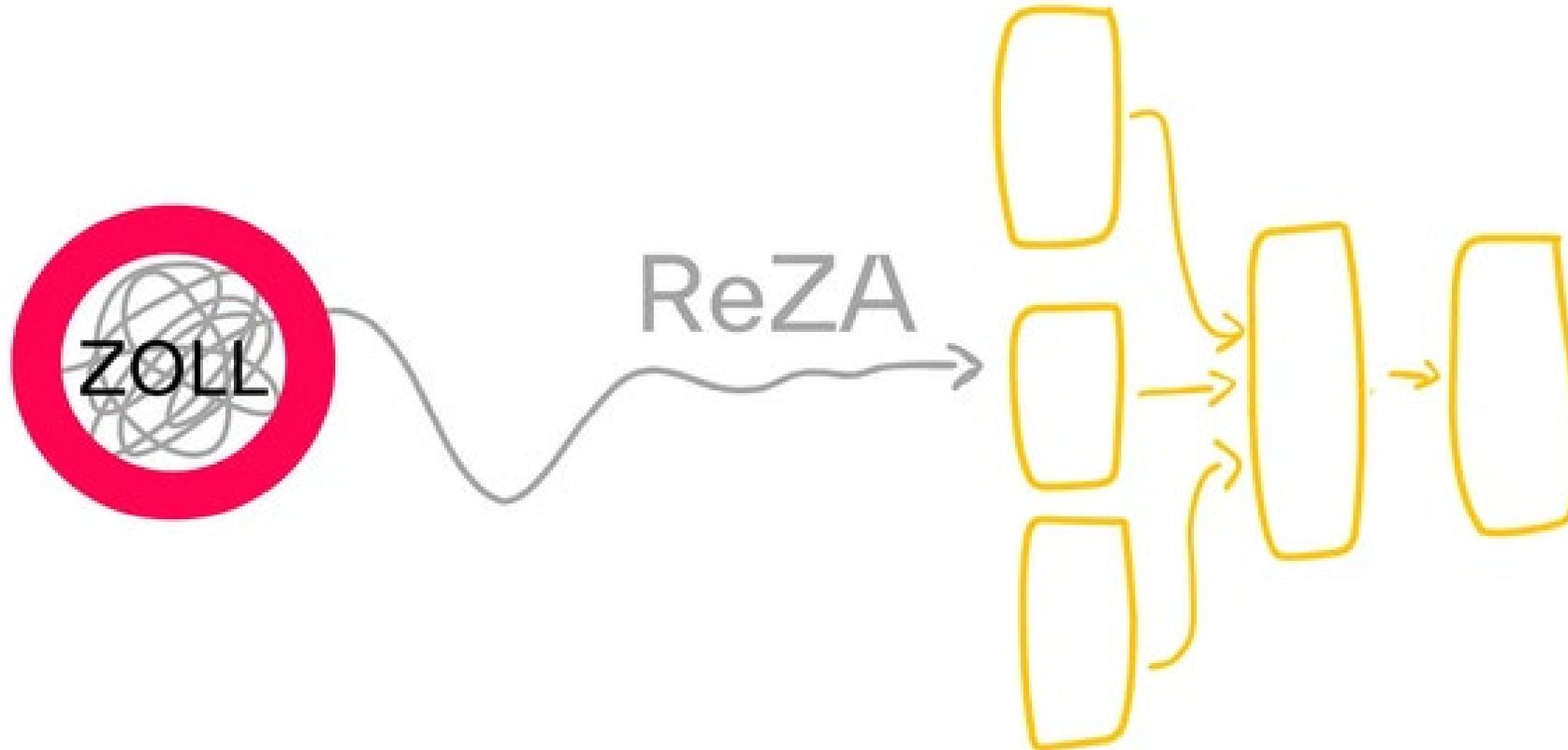
Zoll- und Außenwirtschaftsabwicklung heute: Forschungsprojekt ReZA

Warum gibt es ReZA?



Zoll- und Außenwirtschaftsabwicklung heute: Forschungsprojekt ReZA

Was genau ist ReZA?



Zoll- und Außenwirtschaftsabwicklung heute: erstes Zwischenergebnis ReZA

Übersicht gemeinsam wiederkehrender Auffälligkeiten

Stammdaten

- Zolltarifnummer
- Gewichte, Ursprung, etc.

Organisation

- Verortung im Organigramm
- Interorganisationale Abhängigkeiten

Sichtbarkeit im Unternehmen

- Bewusstsein für Themen der Zoll- und Außenwirtschaft
- Abbildung von Komplexität mit geringen Ressourcen



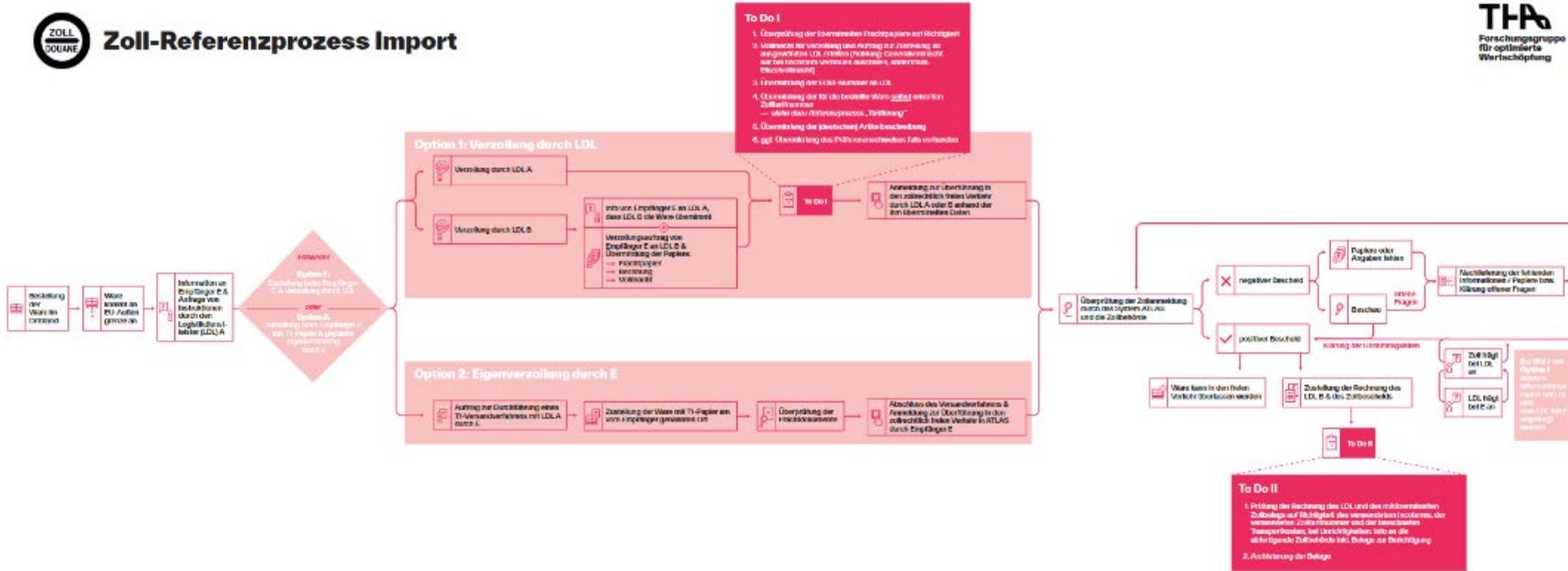
Quelle Colourbox 1185663

Zoll- und Außenwirtschaftsabwicklung heute: Teilprozess Import (ReZA)

Ergebnis nach den Prozessaufnahmen von insgesamt 8 Unternehmen



Zoll-Referenzprozess Import



Zoll- und Außenwirtschaftsabwicklung heute: Erkenntnisse ReZA

Offensichtliche Schwachstellen Import:

A Zolltarifnummer

- Übernahme aus dem Lieferschein des Drittlandlieferanten
- Mangelnde Verifizierung der ZTN

B EORI-Nummer und Vollmacht

- Gefahr des Missbrauchs

C Kommunikationsverluste aufgrund Schnittstellenvielfalt („Schleifendrehen“)

- Zeitverlust
- Prozessungenauigkeiten
- Ungeklärte Zuständigkeiten

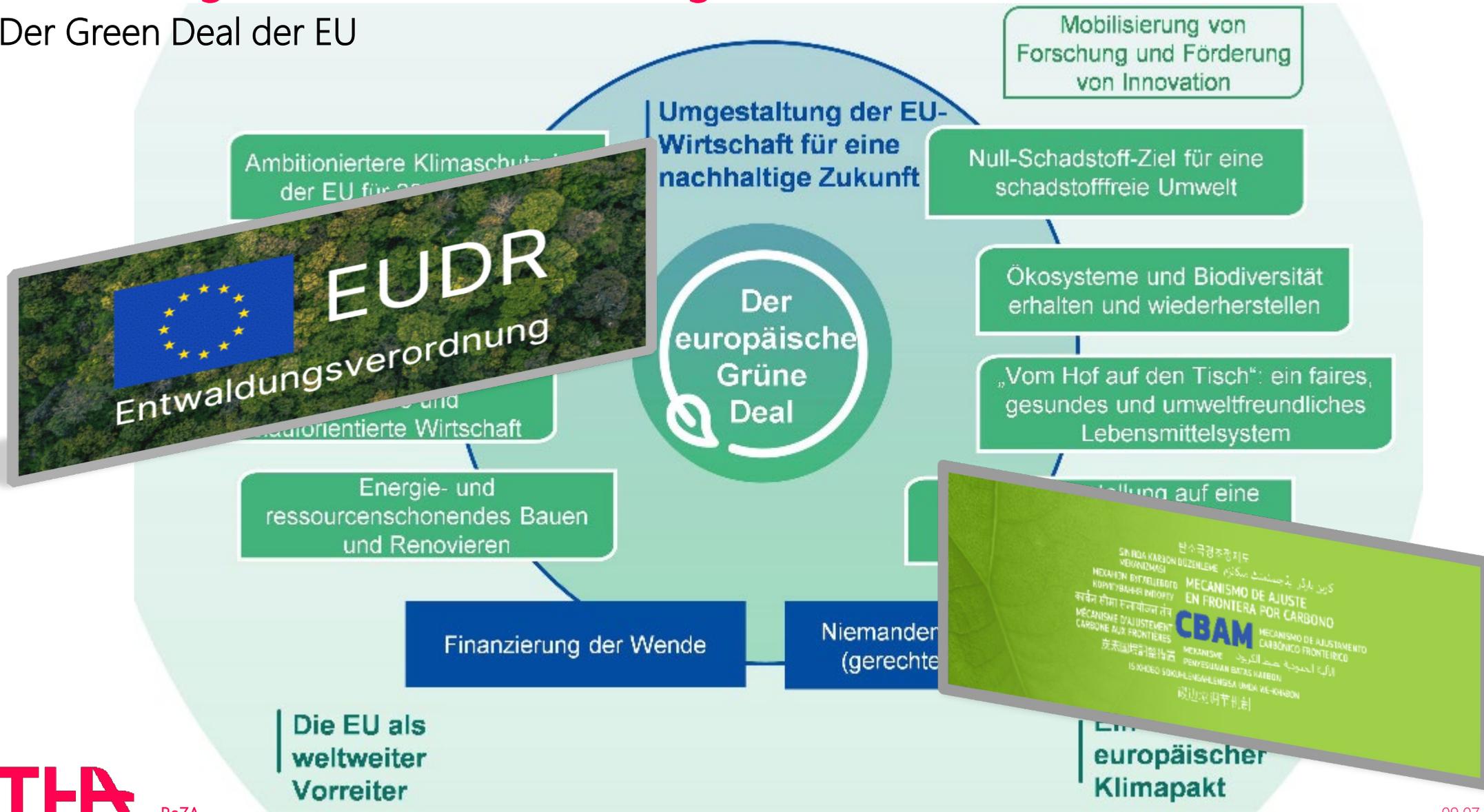
D Kommunikationsgrundlage mit den LDL

- Ungeklärte Zuständigkeiten
- Keine einheitliche Sprache
- Ungeklärte Preisabsprachen

E Fehlendes Wissen um Alternativverfahren

Abwicklung heute: Herausforderungen durch CBAM, EUDR, etc.

Der Green Deal der EU



Abwicklung heute: CBAM und EUDR

Anforderungen der Verordnungen



Carbon Boarder Adjustment Mechanism

- Warenkreis via ZTN definiert
- Gültigkeit ab Überschreitung definierter Grenzwerte
- Import betroffener Waren nur mit Zulassung zum CBAM-Anmelder erlaubt (Angabe Zollanmeldung)
- Angabe der gehandelten Zertifikate in der Zollanmeldung

EU Deforestation Regulation

- Warenkreis via ZTN definiert
- Hohe regulatorische Anforderungen bezüglich Herkunftsnachweisen der betroffenen Waren
- Nachweis der Einhaltung der Vorschriften über Codes und zugeteilter Referenznummern in der Zollanmeldung

Den Herausforderungen der EU-Zollreform begegnen: AGENDA

Vorstellung

Die Zollreform

Hintergrund: Zollvision 2040

geplante Inhalte der Zollreform

Timeline Umsetzung

Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthemen heute: Einblicke durch REZA

Das Forschungsprojekt REZA: erste Ergebnisse

neue Herausforderungen durch den Green Deal

Get Ready for Zollreform:

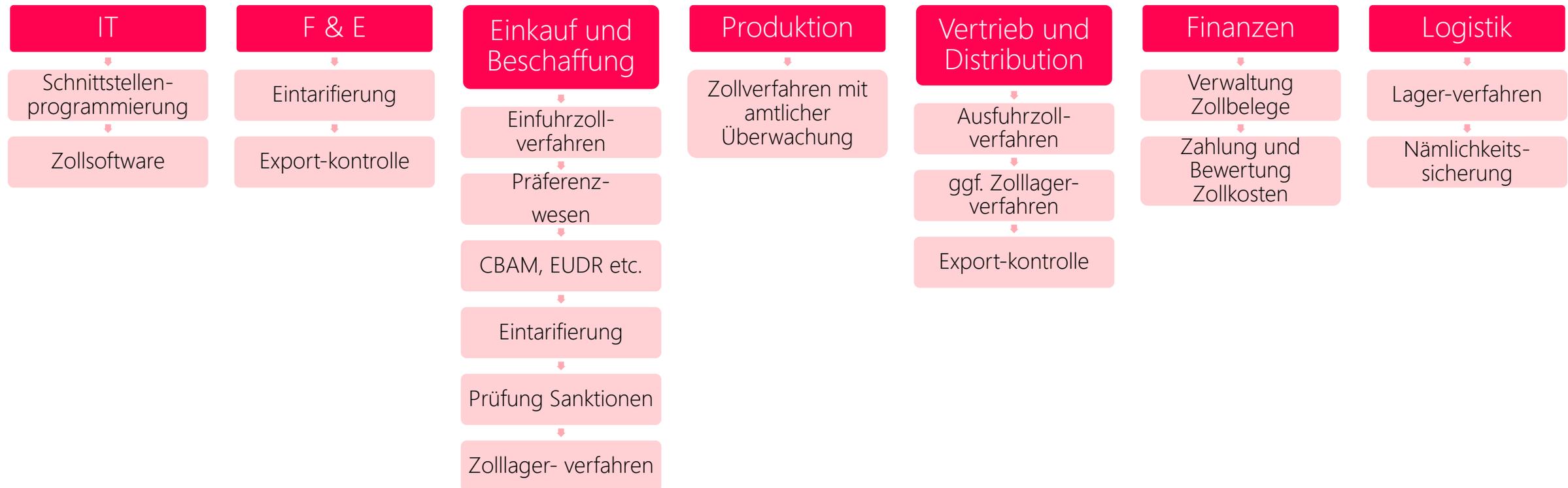
generelle Anforderungen

konkrete To Do`s

Get ready for Zollreform

Anforderung an die Unternehmen: Identifikation „wo findet das Thema überall statt “ (Komplexität erkennen)

AEO, Verfahrensvereinfachungen, Vollmachten



Get ready for Zollreform

Anforderung an die Unternehmen: Klärung der Zuständigkeiten

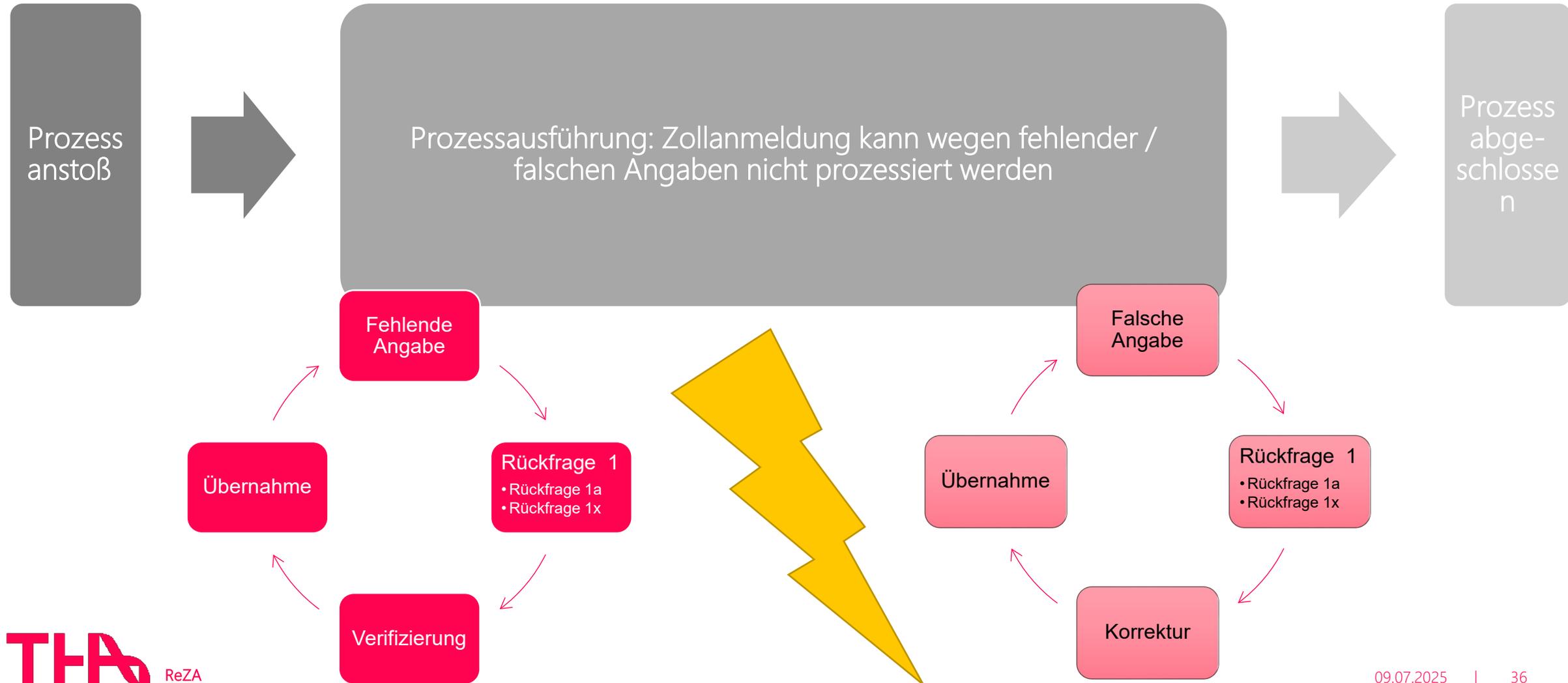
- Operative Umsetzung: Wer macht welche Tätigkeit
- Verantwortung: Wer verantwortet welche Tätigkeit
- Informationsfluss: Wer gibt welche Informationen wann an wen weiter
- Hierarchie: Wer eskaliert an wen
- Weisungsbefugnis: Wer kann wen zu welcher Arbeit anweisen

!! Klärung auch für die Zusammenarbeit mit LDL notwendig !!



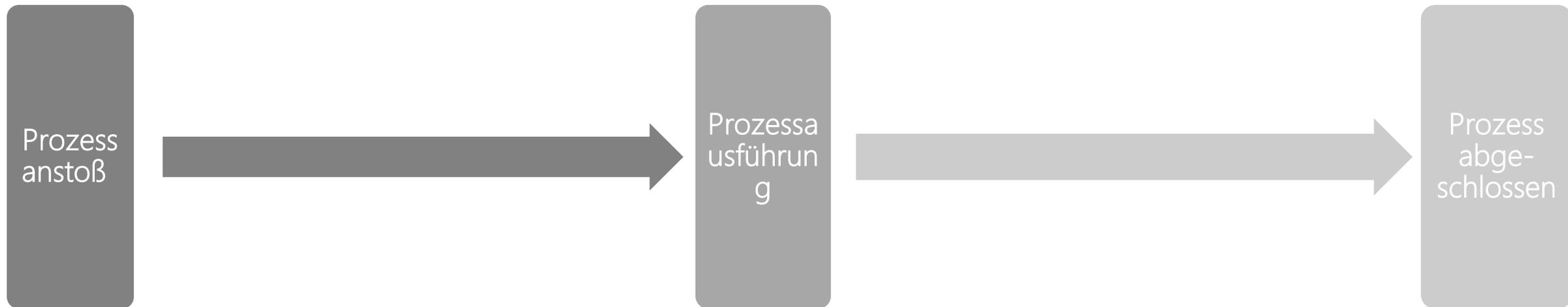
Get ready for Zollreform

Anforderung an die Unternehmen: Stammdaten zollfähig machen



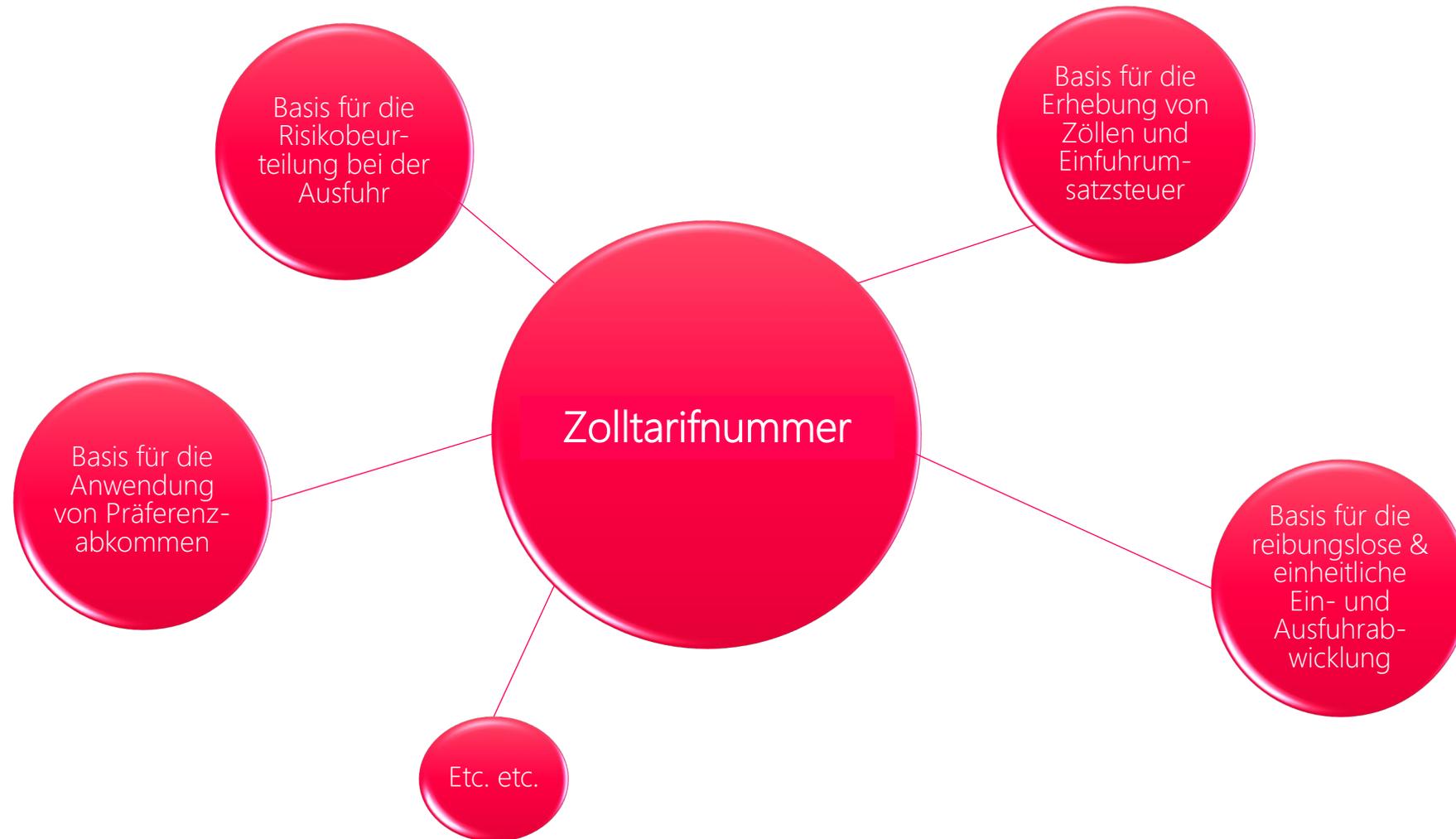
Get ready for Zollreform

Anforderung an die Unternehmen: Stammdaten sind zollfähig



Get ready for Zollreform

Anforderung an die Unternehmen: Zolltarifnummer richtig eruieren



Geat ready for Zollreform

Konkrete To Do`s

„Abwarten ist nicht! “

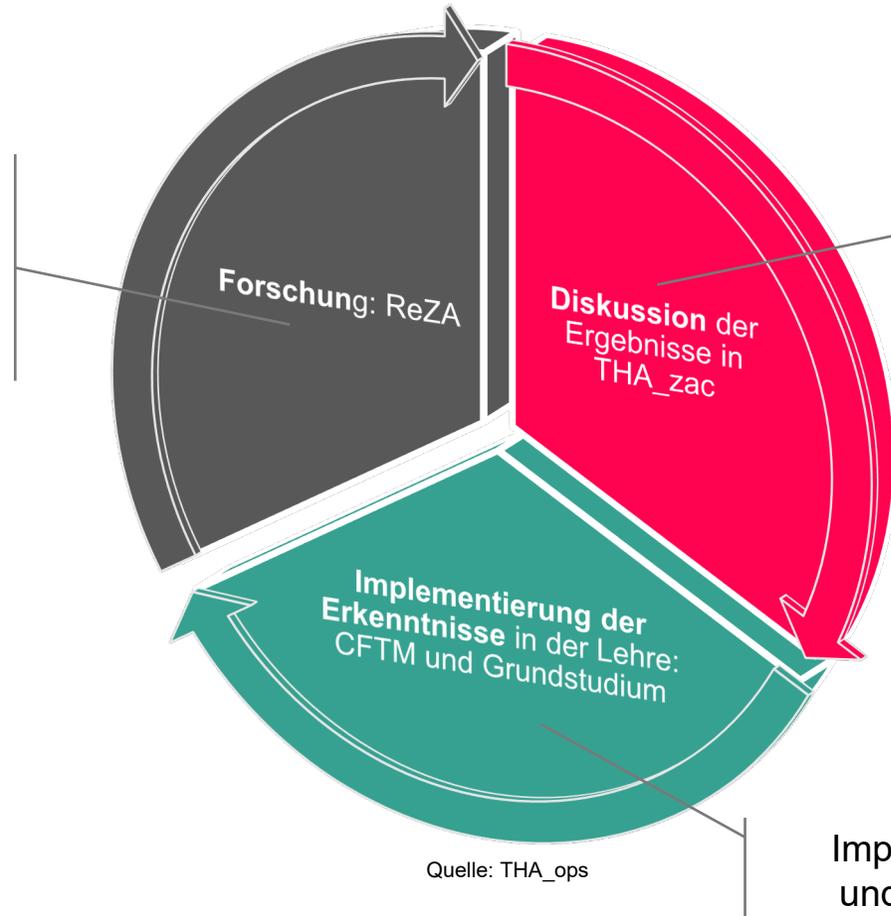
- Aufmerksamkeit generieren: sowohl für die Reform an sich, wie auf die aktuellen Auffälligkeiten/Schwachstellen (Reform wird die diese nicht verringern, aber bei Nichtbehebung verschlimmern!!)
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klären:
ggf. Organisationsstruktur anpassen und Schulungsmaßnahmen ergreifen
- Definition einer Zollstrategie im Unternehmen in Abhängigkeit der internationalen Tätigkeit des Unternehmens.
ACHTUNG: dabei Querschnittsfunktion der Zoll- und Außenwirtschaftstätigkeiten beachten!!
- Umsetzungsplanung der Zollstrategie: Themen terminieren, nicht schieben!!

Bei mangelhafter Organisation ist die Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthematik ein Showstopper.
Bei guter Organisation ist die Abwicklung der Zoll- und Außenwirtschaftsthematik ein Business-Enabler!

Die TH Augsburg als wissenschaftlicher Partner im Bereich Zoll und Außenwirtschaft

Interaktion angewandte Wissenschaft und Lehre im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft an der TH Augsburg

Weiterentwicklung des Referenzprozesses
z.B. durch best practices, Digitalisierungsbausteine, KI-Einsatzszenarien



Plattform für den Austausch und zur Entwicklung weiterführender Fragen an die angewandte Wissenschaft

Impulse für die grundständige und berufsbegleitende Lehre

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

SUSANNE SOLLINGER

Forschungsgruppe THA_ops

Technische Hochschule Augsburg

An der Hochschule 1

T +49 821 5586 0

F +49 821 5586 3253

Susanne.Sollinger@tha.de

www.tha.de

